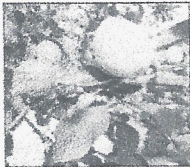


Zitrusfrüchte im Garten

Unterkunftstipp: Traumhafte Tage lassen sich im Casale Romano Resort & Relax (vier Sterne) in Motta Camastra verbringen. Das historische Landhaus aus dem Jahr 1898 wird liebevoll von der deutsch-italienischen Besitzerfamilie Romano geführt. Unzählige Zitronen- und Orangenbäume schmücken das zehn Hektar große Anwesen. Besucht man das Casale Romano im Frühjahr, wird einem der Blütenduft der Zitrusbäume lange in Erinnerung bleiben.



Zitronen wachsen im Garten.

Neben der mediterranen Gartenanlage lädt der Swimmingpool mit Ausblick in die Berge zum Entspannen ein. Zu den Einrichtungen des idyllischen Landhauses gehören elf Zimmer, drei Suiten, Rezeption und Speiseraum. Ob Frühstück oder Halbpension – die Familie Romano legt Wert auf die Verwendung eigener Produkte wie Marmeladen, Früchte oder Olivenöl. Inmitten der weitläufigen Landschaft des Alcantara-Nationalparks, bietet das Resort Casale Romano beste Voraussetzungen, Sizilien zu erkunden. Nach Giardini Naxos sind es zehn Kilometer, nach Taormina etwa 15 Kilometer. Der Flughafen Catania ist rund 50 Kilometer entfernt. Preisbeispiel: eine Woche im Doppelzimmer mit Halbpension inklusive Flug kostet ab 673 Euro. Buchbar in Reisebüros mit Jahn Reisen-Programm und auf www.jahnreisen.de.



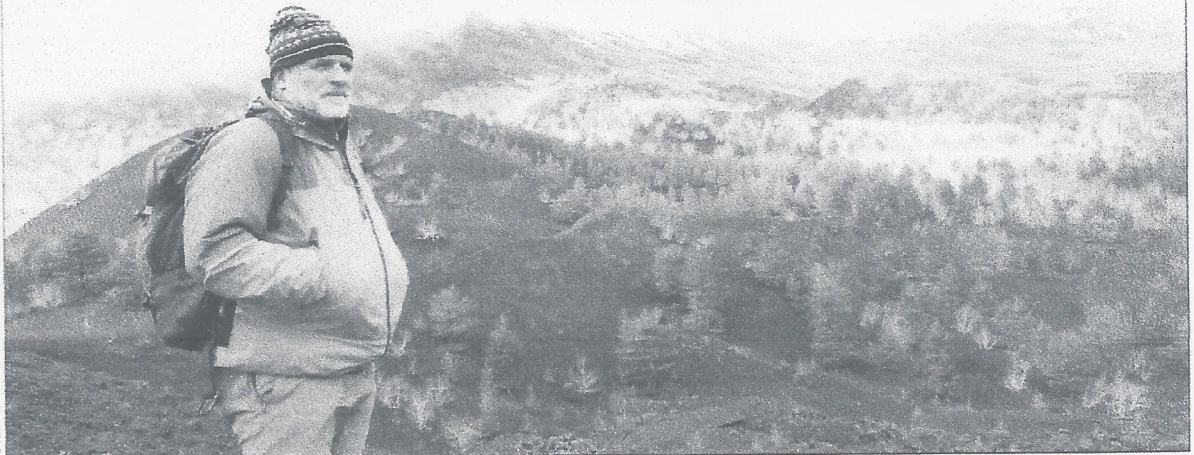
Der Elefant aus Lava ist das Wahrzeichen Catanas.

Restauranttipp:
• La Cambusa in Giardini Naxos
• Arco Rosso in Letojanni Shelter in Taormina

Empfehlenswerte Ziele:
• Tour mit Etna Trekking in Linguaglossa
• Bootstour mit der Posedon in Giardini Naxos
• Besuch des Weingutes Patria in Castiglione

„Wie eine Frau“

Die Sizilianer lieben „ihre Ätna“ und zeigen den Vulkan gern Touristen



Franco Leidenschaft ist der Ätna – zusammen mit seiner Frau Lara führt er seit vielen Jahren Touristen auf den sizilianischen Vulkan. • Fotos: Elke Maria Schulz

Von Elke Maria Schulz

„Der Ätna gibt, der Ätna nimmt.“ Die Sizilianer sind sich einig, wenn sie liebevoll von dem rund 3350 hohen Giganten im nordöstlichen Teil ihrer Insel erzählen. Wie sie das meinen? Der größte aktive Vulkan Europas hat eben nicht nur zerstörerische Wirkung, er ist gleichzeitig fruchtbares Ackerland, sorgt für Wasserreichtum und dient als attraktives Ausflugsziel für Touristen.

Von den Italienern wird der sanfte Riese mit der weiblichen Endung „a“ im Namen „die Ätna“ oder auch respektvoll „die Dame Ätna“ genannt. „Die Ätna ist schön anzuschauen und unberechenbar wie eine italienische Frau“, erzählt Reiseleiterin Lara Mansfeld, die als junge Frau aus München nicht nur ihr Herz für den Vulkan, sondern auch für Bergführer Franco entdeckte. Sie heiratete den Sizilianer und kann sich eine Rückkehr nach Deutschland schon lange nicht mehr vorstellen.

Reiseziel der Woche:
ITALIEN

Lara lebt mit ihrer Familie in Linguaglossa, einer beschaulichen Ortschaft am Fuße des Berges. Angst vor den zerstörerischen Ausbrüchen des sanften Riesen kennt sie nicht. „Der Ätna kündigt seine Ausbrüche langsam an – wie eine Frau.

die in den Wehen liegt“, erklärt die Wahl-Italienerin. Jedes Dorf habe einen eigenen Schutzheiligen, der bei einem drohenden Lavastrom aus der Kirche geholt und mitten auf die Straße gestellt wird. „Und immer stoppt der Lavastrom direkt vor den Füßen des Schutzpatrons.“

Für Wanderer und Touren-gänger ist der Ätna ein Paradies. Unbedingt zu empfehlen ist die Begleitung eines Bergführers. Bis zu einer Höhe von 1000 Metern findet man Obstbäume, Orangen, Zitronen, aber auch Mandel- und Haselnusssträucher. Oberhalb wachsen Schwarzkiefer, Eichen und Kastanienwälder. In rund 1900 Metern werden die Kiefern spärlicher und durch Buchen und Ätna-Birken verdrängt, deren weiße Stämme einen herrlichen Kontrast zum tiefen Schwarz der breiten Lavafelder bilden. Über allem thronen bis in den Frühsommer hinein der schneebedeckte Gipfel. Ein kleines Skiresort gibt es dort ebenfalls.

In einer uralten Schutzhütte lässt es sich während einer Wanderung wunderbar pausieren. Besonders wenn Eseltreiber Santino mit seinen Lasttieren zur Gruppe stößt und die hungrigen Ätna-Erkunder mit Köstlichkeiten, etwa Oliven, Artischocken, getrockneten Tomaten, Käse, Wurst, Bruchetta und mit einem oder mehreren Gläsern Vino Rosso verwöhnt. Der 1987 zum Schutz der



Proviand kommt per Esel.

einzigartigen Landschaft gegründete Nationalpark „Parco nazionale dell'Etna“ beherbergt zahlreiche Tierarten. So findet man den seltenen Steinadler, ebenso Stachelschweine, die sich hin und wieder in Laras Garten verirren und die Familie durch ihr lautes Schmatzen aus dem nächtlichen Schlaf reißt. „Wenn man sie vertreiben will, schießen sie ihre Stacheln ab und ziehen sich beleidigt in die Wälder zurück“, erzählt Lara schmunzelnd.

Eine spektakuläre Naturschönheit Siziliens ist die Alcantara-Schlucht, wo sich klares Gebirgswasser rauschend durch eine enge Schlucht aus bizarren geformten Basaltfelsen stürzt.

Oberhalb des Alcantara-Tals liegt die vom Ätna ständig bedrohte Stadt Randazzo. Schlendert man um 12 Uhr mittags durch die schmalen Straßen, ist von überall her Glockengeläut zu hören, und an manchen Stellen schlägt einem der ty-



Der Blick von Taormina vershägt einem den Atem.

pische Geruch von Weihrauch entgegen. Denn Randazzo besitzt nicht nur die beeindruckende Basilika der Heiligen Maria, die – wie viele Häuser nach Zerstörungen durch den Vulkan – der aufgebaut wurde, sondern verfügt über drei weitere Kathedralen.

Aus schwarzer Lava besteht auch der Elefant mit dem antiken ägyptischen Obelisken aus hellem Granit, der das Wahrzeichen Catanias „Fontana dell'Elefante“ auf dem Domplatz krönt und als Symbol für Kraft und Eifer steht. In der zweitgrößten Stadt Siziliens geht es geschäftig zu. Die Via Etna, Hauptstraße Catanias mit vielen Geschäften und Plätzen, ist drei Kilometer lang und verläuft von der Piazza del Duomo in Richtung Ätna. Die Altstadt Catanias steht seit 2002 zusammen mit acht anderen barocken Städten im Val di Noto auf der Liste des Unesco-Welterbes.

Für Romantiker ist der Besuch des traumhaften Städtchens Taormina ein absolutes Muss. Enge Gässchen laden zum Entdecken und Bummeln ein. Es gibt schöne Geschäfte und einladende Restaurants, in denen Musiker die Gäste nicht selten mit einem Ständchen verwöhnen. Bei einem „O sole mio“, vorgelesen mit den unverfänglichen Stimmen der italienischen Tenöre, lassen sich die köstlichen sizilianischen Speisen und das Glas Wein noch mehr genießen.

Was Taormina darüber hinaus so bezaubernd macht, ist seine fantastische Lage. Die Stadt wurde an einen Felsen gebaut – der Blick auf die wunderschöne Landschaft, das Meer und den Ätna sind atemberaubend. Die schnellste Art, den Höhenunterschied von der Altstadt zum Meer zu überwinden, ist die Fahrt mit einer Seilbahn.

Taormina ist eine Perle der Antike. So gibt es dort

unter anderem ein Griechisches Theater. Heute noch zu seinen berühmten Festspielen genutzt, ist es ein römischer Bau, der im zweiten Jahrhundert vor Christus erbaut wurde, errichtet wurde.

Einer der ersten Touristen Taorminas im Jahr 1787 war Johann Wolfgang von Goethe. Der deutsche Landschaftsmaler Otto Geleng machte den Ort gegen 1860 weit über Sizilien hinaus bekannt. Ab 1879 begann der Tourismus aufzublühen. Für Aufmerksamkeit sorgten zudem die Fotografien von Wilhelm von Gloeden. Aufgrund des jährlich stattfindenden Festivals ist Taormina auch heute ein beliebter Erholungsort für viele internationale Filmstars.

Schöne Strände und die kleine Insel Isola Bella tragen zur Attraktivität Taorminas bei. Die Bucht von Giardini Naxos, 20 Minuten entfernt, ist besonders geeignet für alle, die eine unvergessliche Zeit am Meer erleben wollen. Ob entspannende Stunden am Strand, ein Spaziergang über die lange Promenade, der Genuss von Meeresspezialitäten, etwa in der Trattoria Gourmet, oder eine Bootstour auf der Posedon – Giardini Naxos wird vielen Bedürfnissen gerecht. Und auch hier ertönt „O sole mio“, während Fischer Filippo Chiarenza zu einer Angeltour auf das türkisfarbene Meer einlädt.

– Anzeige –

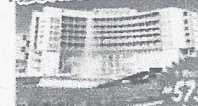
OLIMAR
exklusive
URLAUBS-
ANGEBOTE



PORTUGAL



AZOREN



Presé de Moura, 4*
nur Übernachtung
Algarve/Condeixa
Mai/Juni/Juli 2014
Flug ab/bis Düsseldorf
jepphies Apartment-Anlage
mit traumhafter Aussicht,
umringt von blühenden Gärten

Hotel VIP Executive, 4*
mit Frühstück
Porto Delgada
Mai/Juni/Juli 2014
Flug ab/bis Düsseldorf
modernes und komfortables Hotel
bestehend von Porto Delgada

MALLORCA



PORTO SANTO



Gourmet Wochenende 1*
Boutique Hotel mit Frühstück
Palma de Maiorca
Mai/Juni/Juli 2014
Flug ab/bis Düsseldorf
„Gourmetweek mit Golf und Center
von Stenisch“ New Fun, 100%
Tagesrand und Privat-Ansatz

Torre Praia Suite Hotel, 4*
mit Frühstück
Vila Baleia
Mai/Juni/Juli 2014
Flug ab/bis Düsseldorf
„Meeres, komfortables Hotel, direkt
am kopierbaren Felsenstrand“

www.kozica.de